

Grundlagen der Gesundheitswirtschaft		Abkürzung	Verantwortlich			Pflicht
		PM-4	Prof. Dr. Holzkämper			
Fachkompetenz: Wissen	Die Studierenden erwerben anwendungsfähige integrierte Kenntnisse über die Institutionen, Organisations-, Finanzierungs- und Wettbewerbsformen der deutschen Gesundheitswirtschaft. Integriertes Wissen wird vermittelt, indem die Schnittstellenproblematik zwischen den Sektoren des Gesundheitswesens einerseits und andererseits wechselseitige Zusammenhänge zwischen den Finanzierungssystemen und dem Verhalten der Akteure sowie das jeweilige Marktergebnis aufgezeigt werden. Ferner erlangen die Studierenden die theoretischen Grundlagen der Ethik. Ethische Implikationen werden dargelegt und eine Sensibilisierung für ethische Probleme im Gesundheitswesen geschaffen, auf Basis ethischer Konzepte zu verstehen, analysieren und argumentieren.					
Fachkompetenz: Fertigkeiten	Die Studierenden können Entwicklungen im Gesundheits- und Rettungsdienstbereich vor dem Hintergrund der Spezifitäten des Dienstleistungssektors bewerten. Darüber hinaus verfügen sie über die Fähigkeit, Instrumente und Ansätze der Ökonomie auf gesundheitswirtschaftliche Fragestellungen zu übertragen und politische Maßnahmen auch auf der Basis von ethischen Grundbegriffen, Werthaltungen und Methoden zu beurteilen.					
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, Ihren Arbeitsalltag in den Rahmen des Gesamtsystems der Gesundheitswirtschaft einzuordnen. Dies ermöglicht ihnen unterschiedliche gesundheitsbezogene und ethische Aspekte in Diskussionen einzubringen, mithin fachlich fundiert zu diskutieren und ihren Standpunkt gegenüber anderen Professionen zu vertreten. Dies befördert den Prozess eines Dialogs zwischen den am Versorgungsprozess beteiligten Personen.					
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Selbstreflexion des rettungsdienstlichen Arbeitsprozesses im Rahmen des Gesamtsystems der Gesundheitswirtschaft und unter ethischen Aspekten.					
Lehrveranstaltungen	LV-Titel	Semester	Häufigkeit	Dauer	Dozent/in	
	Institutionen und Strukturen in der Gesundheitswirtschaft	1	1x	1	Dr. Reh, Verw. einer Professur Dr. Loßin	
	Gesundheitsökonomie	1	1x	1	Prof. Dr. Holzkämper	
	Gesundheitspolitik und Ethik	2	1x	1	Prof. Dr. Holzkämper	
Lehrinhalte	<p>Institutionen und Strukturen in der Gesundheitswirtschaft Gliederung des deutschen Gesundheitssystems; Aufgaben der in den Teilsystemen agierenden Institutionen; ökonomische Interessen der Institutionen und deren Auswirkungen auf die Gestaltung der Versorgungsstruktur.</p> <p>Gesundheitsökonomie, Grundlagen der Finanzierung Dienstleistungsökonomie; Markt- und Wettbewerb in der Gesundheitswirtschaft; Rahmenbedingungen, Vergütungssysteme sowie Vergütungsverfahren der stationären und ambulanten Gesundheitswirtschaft; Finanzierung des Rettungsdienstes; Vertiefung der Erkenntnisse durch praxisorientierte Übungen und Fallstudien.</p> <p>Gesundheitspolitik und Ethik Ansatzmöglichkeiten und Instrumente zur Gestaltung und Reform von Gesundheitssystemen. Darlegung, Analyse und Beurteilung bestehender Reformkonzepte. Begriffsbestimmung der Ethik, Begründungs- und Legitimationsverfahren in der Ethik, aktuelle Positionen in der Ethik, Problemfelder der Ethik im Gesundheitswesen und spezielle Probleme der Medizin.</p>					

Umfang, LP, Prüfungen	Bezeichnung	Lehr-Lern-Arrangements	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfungen
					Kontaktstudium	Distance Learning	Selbststudium	
					Institutionen und Strukturen in der Gesundheitswirtschaft	VSÜ, V-WBT, eC, SST	2	
Gesundheitsökonomie	VSÜ, V-WBT, eC, SST	2	2	16	14	20		
Gesundheitspolitik und Ethik	VSÜ, V-WBT, eC, SST	2	2	16	14	20	K60	
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	Erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen							
Teilnahmevoraussetzung	Keine							
Verwendbarkeit im Studium	Obligatorisch für den Studiengang							

Legende:

LV = Lehrveranstaltung

SWS= Semesterwochenstunden

LP = Leistungspunkte

Std. = Stunden

PMM = Paramedic – Schwerpunkt „Management im Rettungsdienst“

PMB = Paramedic – Schwerpunkt „Berufspädagogik im Rettungsdienst“

Lehr-Lern-Arrangements:

Vorlesung mit seminaristischen Anteilen und Übungen (VSÜ)

Vorlesung mit Web-Based-Trainings (V-WBT)

Seminar mit praktischen Übungen (SPÜ)

Seminar mit Web-Based-Trainings (S-WBT)

Reflexions- und Methodenseminar (RMS)

Problemorientiertes Lernen (POL)

e-Coaching (eC)

e-Tutoring (eT)

Peergroupstudium (PGS)

Lerncoaching (LC)

Selbststudium (SST)

Prüfungsarten:

Klausur mit Dauer in Minuten (K60; K90; K120)

Hausarbeit; Umfang 10-15 Seiten (H1)

Hausarbeit; Umfang 25-30 Seiten (H2)

Einsendeaufgabe (ESA)

e-Portfolio (eP)

Mündliche Prüfung (M)

Objective structured clinical examination (OSCE)

Komplexe Aufgabe (KA)

Beratung (B)

Kumulationsprüfung (Kum)

*) Prüfungsleistung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet